

Inhaltsverzeichnis

Der Mönch im Oels'schen Hause in Oelsnitz 3

<<< zurück | [Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 2](#) | weiter >>>

Der Mönch im Oels'schen Hause in Oelsnitz

S. Köhler a. a. O. S. 511.

Vor vielen vielen Jahren lebte in der Stadt [Oelsnitz](#) ein Kaufmann, Namens Oels, dessen Hausgrundstück zum Kloster gehört hatte. Von diesem Hause geht die Sage, daß sich darin zu verschiedenen Zeiten, öfter aber in den Abendstunden, ein alter eisgrauer Mönch sehen lasse.

Der [Mönch](#) soll eine schwarzgraue Kutte und an seinen Füßen alte Schuhe tragen: er kommt aus einem alten nicht mehr brauchbaren Gewölbe, hierauf geht er einige Male im Hause hin und her, um endlich plötzlich zu verschwinden. Die Hausbewohner fürchten sich nicht vor ihm, er hat auch noch Niemandem etwas zu Leide gethan.

Quelle: [Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 2. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 56](#)

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen2](#), [vogtland](#), [oelsnitzvogtland](#), [kaufmann](#), [spukmönch](#), [kutte](#), [v2](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen658>

Last update: **2025/01/30 17:52**

